

# Freundeskreis würdigt das Verhalten von Soldaten nach Verkehrsunfall

Luttmersen (r). Mit ihrem vorbildlichen Verhalten und spontanen Hilfen bei einem Verkehrsunfall haben sechs Soldaten aus der Wilhelmstein-Kaserne vermutlich Leben gerettet.

Der Vorsitzende des Freundeskreises des Panzergrenadierbataillons 33, Dr. Dieter Behrends, würdigte jetzt bei einem Kompanieappell das vorbildliche Verhalten der sechs Soldaten der 3. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 33 nach einem Fron-

talzusammenstoß zweier Autos mit tödlichen Folgen Anfang Februar (die Neustädter Zeitung berichtete).

Behrends hob hervor, dass die Soldaten, Mario Unruh, Vincent Potthoff, Niklas Thormann, Nico Thiemann, Barish Dogan Marvin Dützmann mit ihrer spontanen Hilfe vermutlich Leben gerettet haben. Sie fuhrten nicht weiter als sie an die Unfallstelle kamen, wie es andere Verkehrsteilnehmer taten,

sondern hielten an und befreiten ein sechs Monate altes Kind aus einem der völlig zerstörten Wagen. Andere Unfallopfer wurden von ihnen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte seelisch betreut. Die Straße befreiten sie von den Trümmern.

Um dieses umsichtige und uneigennützig Verhalten deutlich hervorzuheben, überreichte Dr. Dieter Behrends, im Namen des Freundeskreises, jedem der sechs Soldaten, ein Präsent.



*Freundeskreis-Geschäftsführer Werner Hesse, Nico Thiemann, Niklas Thormann, Barish Dogan, 2. Vorsitzender Markus Mielke, 1. Vorsitzender Dr. Dieter Behrends und der Kompaniechef, Hauptmann Arne Bitterberg (v.li.).*

*Foto: Weinert.*